

- 1 *Ave Maria* von Giulio Caccini (3:29)
- 2 *Oh mio babbino caro* von Giacomo Puccini (2:32)
- 3 *O mio Signor* von Georg Friedrich Händel (3:05)
- 4 *Panis angelicus* von Cesar Franck (4:12)
- 5 *Ave Maria* von Franz Schubert (4:53)
- 6 *Beau Soir* von Claude Debussy (2:37)
- 7 *Das Veilchen* von Wolfgang Amadeus Mozart (2:29)
- 8 *Die Lotosblume* von Robert Schumann (1:50)
- 9 *Der Nußbaum* von Robert Schumann (3:07)
- 10 *Greensleeves traditional* (2:20)
- 11 *Auf Flügeln des Gesanges* von Felix Mendelssohn-Bartholdy (3:20)
- 12 *Ich liebe dich* von Ludwig van Beethoven (1:42)
- 13 *Ave Maria* von Charles Gounod (2:54)

Bonus track:

- 14 *Love me tender* von Elvis Presley (2:40)

Wichtige Hinweise:

Diese Audio-CD ist ein unverkäufliches Muster. Ausschließlich zur privaten Nutzung.
Öffentliche Aufführungen und Vervielfältigungen sind untersagt.

©&©2012

Total time (41:00)



beflügelt
Franziska Diederich



Die Berliner Sopranistin Franziska Diederich studierte Gesang an der Hochschule für Musik in Dresden mit dem Schwerpunkt Oper. Ihre Ausbildung ergänzte sie durch Meisterkurse bei Brigitte Fassbaender, Elisabeth Schwarzkopf und Peter Schreier.

Ihr Bühnendebüt gab die Künstlerin als Pauline in „Lysistrata“ von Paul Lincke am Theater Meißen. Weitere Rollen waren unter anderem: Musette aus „La Bohème“ von G. Puccini, Adele aus Johann Strauss „Fledermaus“, Olympia aus „Hoffmanns Erzählungen“ von J. Offenbach, Gilda aus G. Verdis „Rigoletto“. Tourneen führten sie durch Theater Deutschlands und der Schweiz. Sie wirkte in Produktionen mit dem Sinfonieorchester Pirna, der Jungen Deutschen Philharmonie, dem Rundfunkblasorchester Leipzig und dem Neuen Sinfonieorchester Berlin. Ihr Repertoire reicht vom Soubrettenfach über die Operette bis hin zum lyrischen Koloraturfach.

Franziska Diederich ist auch Lied- und Oratoriensängerin. Als Konzertsolisten gestaltet sie regelmäßig die Sopranpartien der großen Passionen und Oratorien sowie von Kantaten. Sie wurde unter anderem vom Filmorchester Babelsberg begleitet.

In reger Konzerttätigkeit widmet sie sich dem Liedgesang. Mit GMD Christian Kluttig (Halle), GMD Lukas Beikircher (München Gärtnerplatz) und Stefan Diederich (musikalischer Oberleiter der Musikalischen Komödie Leipzig) gestaltete sie unterschiedliche Programme. Franziska Diederich trat in internationalen und nationalen Konzertstädten auf, vorrangig in Berlin und Umland, München, Mecklenburg Vorpommern und Sachsen (unter anderem an der Oper Leipzig). Konzertreisen führten sie in die USA, Großbritannien und Belgien.



„Laut Lexikon zeichnet sich ein Koloratursopran durch eine besondere Beweglichkeit in der hohen Stimmlage aus und überzeugt durch seine Strahlkraft. Die mädchenhafte Sängerin Franziska Diederich hat dieses Leuchten und das nicht nur hinsichtlich ihrer sängerischen Fähigkeiten. Sie verzaubert mit ihrem unbekümmerten Charme. Da sitzt sie nun: Ihr langes, dunkelblondes Haar, der trendige Rock und die von ihrem orangefarbenen Oberteil, unfreiwillig entblößte Schulter lassen Franziska Diederich noch jugendlicher wirken.“

aus Interview für die „Berliner Zeitung“

„Man könnte sie als typische Bewohnerin vom Berliner Stadtteil Prenzlauer Berg bezeichnen: Akademikerin, Anfang 30, drei Kinder, leicht extravagante Kleidung, die individuell ist aber nicht überzogen. Wäre da nicht das Tüpfelchen mehr an Farbe auf den Fingernägeln, das Quäntchen mehr an Klasse in ihrer Erscheinung, das kaum greifbare Schillernde. Ihre Erscheinung ist natürlich aber edel, klassisch aber individuell.“

aus Interview für „Journalistenschule“



An der Produktion dieser CD waren beteiligt:

Franziska Diederich, Sopran

Fotograf: Pablo Ruiz-Holst, Berlin

Grafik-Design: Julia Welke, Visuelle Kommunikation, Bremen

Aufnahmen (Titel 1-13): Tonstudio Hendrik Zietz, Berlin

Bonus track: Love me tender von Elvis Presley

Franziska Diederich, Sopran

Harald Ebhardt, Klavier

Aufnahme: BABELSBERG MEDIA, www.markusglunz.com

Digital mastering: Götz-Michael Rieth, Eastside Mastering Studios, Berlin

Produzent:

Harald Ebhardt

Gefördert durch:



**Zentrum für
Oralpathologie**

www.oralpath.de